



# In der Welt zur Schule gehen

**(1)** Ein Jahr oder auch nur einige Monate im Ausland verbringen, in den Sommerferien eine neue Sprache lernen oder das erste Praktikum nach dem Abitur auf einem anderen Kontinent absolvieren – das ist ein Traum vieler Schüler. Um den jungen Menschen die Orientierung zwischen den zahlreichen Angeboten zu vereinfachen, veranstaltet der Verlag Weltweiser jährlich die Jugendbildungsmesse<sup>1)</sup> (Jubi) in den Räumen des Düsseldorfer St. Ursula Gymnasiums. 36 Organisationen stellten sich am Wochenende den Jugendlichen vor.

**(2)** Ob Highschool in den USA, private Schule in England oder ein Work-and-Travel-Visum für Neuseeland: die Veranstalter beantworteten nahezu alle Fragen der etwa 1 500 Besucher. „Besonders viel Interesse bestand dieses Jahr an dem Thema ‚Gymnasium in acht Jahren‘. Weil das elfte Schuljahr im Grunde wegfällt, werden Aufenthalte für längere Zeit in Zukunft vermutlich in den Hintergrund rücken“, erklärt Jens Hirschfeld von „Weltweiser“.

**(3)** Beliebtestes Gastland sind für die Jugendlichen die USA. Aber auch Kanada, Australien und Neuseeland werden nachgefragt. Auch die 14-jährige Sarah wünscht sich einen Aufenthalt in Übersee. „Wenn ich für längere Zeit ins Ausland gehe, möchte ich weit weg, vielleicht nach Neuseeland“, erklärt sie, „nach England kann ich auch in den Ferien fahren.“ Für die Jugendbildungsmesse ist sie extra aus Monheim angereist. „Ich möchte einen gegenseitigen Austausch, ein Mitglied der Gastfamilie soll also nach Deutschland kommen“, erklärt sie. Nach einem solchen Angebot hat sie lange gesucht, auf der Jubi hat sie einen Anbieter gefunden. Viele Schüler kamen auch, um die Angebote der Anbieter miteinander zu vergleichen. „Ein Aufenthalt im Ausland ist ja sehr teuer, hier kann man sich Materialien von allen Anbietern mitnehmen“, sagt Ricarda (15).

**(4)** Auch Beratungen zum Thema Finanzierung in Form von Stipendien<sup>2)</sup> wurden angeboten. „Vor allem Eltern achten beim Vergleich oft darauf, wie die Schüler am Ort betreut werden. Bei der Messe können sie die Veranstalter gezielt danach fragen“, erklärt Jens Hirschfeld.

noot 1 Jugendbildungsmesse = informatiebeurs over (vervolg)opleidingen, (studie)reizen, etc.

noot 2 Stipendien = studiebeurzen / financiële ondersteuning om een studie te betalen

- 1p **3** Mit welcher Mitteilung leitet der Verfasser den Text ein?
- A** Ein Job im Ausland ist für viele ein unerreichbares Ziel.
  - B** Jugendliche möchten oft Erfahrungen in der Ferne sammeln.
  - C** Rucksacktourismus ist unter Schulabgängern sehr beliebt.
  - D** Studienreisen und Auslandspraktika kommen immer mehr in Mode.
- 1p **4** Welche Überschrift passt am besten zum 2. Absatz?
- A** Kaum Auslandspraktika
  - B** Mehr Schulabschlüsse im Ausland
  - C** Steigende Besucherzahl
  - D** Weniger Langzeit-Aufenthalte
- 2p **5** Welke twee wensen heeft Sarah over een verblijf in het buitenland? (alinea 3)
- 1p **6** Was ist den Eltern wichtig bei einem Auslandsaufenthalt ihrer Kinder? (Absatz 4)
- A** Dass ausländische und deutsche Studienangebote gleichwertig sind.
  - B** Dass Länder ausländische Studenten finanziell unterstützen.
  - C** Dass sich im Ausland jemand um ihre Kinder kümmert.